

# Plauener Stadtrand erhält schnelles Internet

Die Stadtwerke konzentrieren sich im kommenden Jahr bei den Glasfaseranschlüssen vor allem auf noch nicht erschlossene Ortsteile. Es gibt noch einiges zu tun.

VON BERND JUBELT Freie Presse am 23.102.2020, S. 10

PLAUEN - Seit September vergangenen Jahres ist der Breitbandausbau der Stadtwerke Strom Plauen in vollem Gange. Die beauftragten Firmen arbeiten parallel und haben bisher etwa 53 Kilometer im Tiefbau zurückgelegt. Somit sind etwa 43 Prozent der erforderlichen Tiefbauarbeiten zum Gesamtnetz abgeschlossen", erklärte am Dienstag Peter Kober, Geschäftsführer der Stadtwerke Strom Plauen. In den bisher unterversorgten Gebieten Syratel, Bärenstein, Haselbrunn, Reißig, Preißelpöhl, Alt-Chrieschwitz, Chrieschwitz, Hammervorstadt und der Hofer Vorstadt seien 400 Adressen an die neue Datenautobahn angeschlossen und können diese ab sofort nutzen. Bis zum Jahresende wird die Plauener Datenautobahn laut Kober um weitere 1,5 Kilometer erweitert. Bis Februar 2021 planen die Stadtwerke zudem die Fertigstellung und Inbetriebnahme von ersten Teilen der Ortslage Kauschwitz und der Neundorfer Vorstadt sowie im Gebiet der Pausaer Straße. „An etwa 700 Adressen wird unsere neue Glasfaserinfrastruktur dann verfügbar sein", so Kober. Im nächsten Jahr werden neben Neundorf und Kauschwitz die Gebiete Oberjößnitz und Schöpsdrehe erschlossen. Im darauffolgenden Jahr 2022 sollen dann Meßbach, Reinsdorf, Tauschwitz und die Hofer Vorstadt folgen. Die Stadtwerke Strom Plauen werden bis Ende 2022 etwa 3200 Haushalte und Gewerbeeinheiten mit Glasfaseranschlüssen erschließen.

„Wir bieten im Privatkundenbereich Bandbreiten bis zu 500 Mbit/s und einen Telefonanschluss inklusive Flatrate in das deutsche Festnetz an. Fernsehen in HD-Qualität ist ebenso zu haben, wie symmetrische Internet- oder spezielle Telefonie-Produkte für Unternehmen. Unser Servicetechniker hilft auf Wunsch beim Anschluss vor Ort", ergänzt Frank Hoffmann, der bei den Stadtwerken das Glasfaserprojekt leitet.